



Industrie- und Handelskammer
Hannover

Presseinformation

Ansprechpartner: Stefan Noort
Telefon: (0511) 3107-231
Telefax: (0511) 3107-450
E-Mail: noort@hannover.ihk.de

119/10 vom 15.12.2010

Erster Kindergarten in Hannover wird „Haus der kleinen Forscher“

Wie entsteht ein Wassertornado? Wie lässt man Vulkane ausbrechen? Die Erzieher des städtischen Kindergartens Nieschlagstraße aus Hannover können ihren drei- bis sechsjährigen Kindern diese und ähnliche Fragen anhand von Experimenten mühelos erklären. Ab sofort darf sich die Lindener Kindertagesstätte als erste Kita Hannovers „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Niedersachsens Kultusminister Dr. Bernd Althusmann überreichte der Leiterin der Einrichtung, Claudia Pallokat, heute die Auszeichnungsplakette: „Je früher Kinder gefördert werden, desto größer sind ihre Chancen auf Bildungserfolg und Teilhabe. Sie setzen sich für die frühkindliche Bildung ein und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Das möchte ich nachdrücklich anerkennen“, so Althusmann.

„Es ist wichtig, die Freude am Lernen und Forschen bereits bei den Kleinsten zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, über Experimente spielerisch selbst Antworten auf alltägliche naturwissenschaftliche Phänomene zu finden. Den Erziehern in Kindertagesstätten kommt dabei eine Schlüsselrolle zu“, erklärt Heinz Orlob, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Hannover. „Auch wenn bis zur Berufswahl noch viel Zeit vergeht,

legt das Projekt ein Fundament: Es weckt die Neugier auf Naturwissenschaft und Technik“, so Orlob weiter.

Um dieses Interesse von Kindern bereits im Kindergarten zu fördern, hat die IHK Hannover in Kooperation mit der Berliner Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Workshops für Erzieher initiiert. Dazu hat die IHK vorab pädagogisch besonders geeignete Personen aus dem Pool ihrer Mentoren – Fachkräfte aus der Wirtschaft, die ehrenamtlich für die IHK tätig sind – in Berlin ausbilden lassen. Diese wiederum haben seit dem Start des Projekts im Frühjahr 2009 pro Jahr rund 100 Erzieher aus 45 regionalen Kitas geschult. Auch im kommenden Jahr können sich die Kinder der am IHK-Projekt „Haus der kleinen Forscher“ beteiligten Einrichtungen auf neue, spannende Experimente freuen. „Das Projekt ist für uns ein Pilotprojekt – wir hoffen, damit möglichst viele Nachahmer zu finden“, erklärt Orlob.

Für die Erzieher aus den Netzwerk-Kindergärten sind die Fortbildungen bei der IHK Hannover kostenfrei. Da für die Experimente hauptsächlich Alltagsgegenstände wie Kaffeefilter, Luftballons, Trinkhalme oder leere PET-Flaschen benötigt werden, entstehen bei der praktischen Umsetzung in den Kindergärten nur geringe Kosten.

Neben diesem Projekt engagiert sich die IHK Hannover für die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen („Neustädter Modell“) sowie die Messen IdeenExpo und TectoYou. Mit der Internetplattform www.tecnopedia.de erhalten Lehrer ein Angebot für die praxisnahe Gestaltung ihres naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts. „Angesichts des hohen Bedarfs an technisch versierten Facharbeitern und Ingenieuren verfolgen wir mit diesen Aktivitäten das Ziel, Kindern und Jugendlichen im Laufe

ihre Entwicklung vom Kindergarten bis zum Schulabschluss immer wieder Möglichkeiten einzuräumen, sich mit Technik und Naturwissenschaften vertraut zu machen und ihnen den Weg in einen naturwissenschaftlich-technischen Beruf zu ebnen“, so Orlob.

Stiftung Haus der kleinen Forscher

Ziel der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ist es, bei Kindern die Neugier auf Naturwissenschaft und Technik mit spielerischen Experimenten zu wecken. Die Stiftung gründete sich auf Initiative der Helmholtz-Gemeinschaft, von McKinsey & Company, der Siemens Stiftung sowie der Dietmar Hopp Stiftung und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher“ erhalten Kindergärten, die sich im Sinne der gleichnamigen Berliner Stiftung nachweislich für die Förderung frühkindlicher Bildung in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik engagieren.

Hinweis für Fotografen:

Während der Pressekonferenz werden beispielhaft Experimente vorgeführt; dabei haben Sie Gelegenheit zu fotografieren. Alternativ stellt das „Haus der kleinen Forscher“ Bildmaterial zur Verfügung. Kontakt: Mirko Poltier, Tel. (030) 275959-210, E-Mail: mirko.poltier@haus-der-kleinen-forscher.de